



## Pressemitteilung

### **BJV: Augsburger Allgemeine darf journalistische Arbeit nicht dem Gewinnstreben opfern!**

München /Kassel, 5. November 2012 – Der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) fordert den Geschäftsführer der Mediengruppe Pressedruck, Andreas Scherer, auf, die angekündigten drastischen Sparpläne bei der *Augsburger Allgemeine* nicht umzusetzen. Wie aus dem Betriebsrat bekannt wurde, soll der Etat von Redaktion und Verlag in den kommenden drei Jahren um rund 3,7 Millionen Euro gekürzt werden. 37 Stellen in der Redaktion des Blattes sind von der geplanten Streichung bedroht.

Zudem plant die Mediengruppe Pressedruck, die neben der *Augsburger Allgemeine* auch den *Südkurier Konstanz* und die *Main-Post* in Würzburg verlegt, einen zentralen Newsdesk für alle drei Blätter, der weitere Arbeitsplätze in den Redaktionen gefährdet. Bei der gesamten Mediengruppe sind Einsparungen von rund 10 Millionen Euro geplant.

„Als Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Zeitungsverleger sollte Andreas Scherer mit gutem Beispiel vorangehen und nicht rücksichtsloses Gewinnstreben in den Vordergrund stellen“, betont der BJV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Stöckel. Gerade weil die Verleger vor wenigen Tagen erst die Tageszeitungen gelobt hätten und bei der *Augsburger Allgemeinen* von rund 20 Prozent Rendite die Rede sei, fehle ihm jedes Verständnis für die drastischen Sparmaßnahmen.

„Entweder man lügt sich in die Tasche oder man will einsparen, ohne zu wissen, ob sich die Situation tatsächlich verschlechtert, stellt Stöckel fest. Er kritisiert, dass gerade die Honorare der freien Mitarbeiter um rund zehn Prozent gekürzt werden sollen. „Diese Einschnitte treffen wieder einmal die schwächste Gruppe. Das ist für uns nicht akzeptabel.“

Der Vorsitzende des Bayerischen Journalisten-Verbandes erwartet, dass Scherer die angekündigten Sparpläne wieder zurücknimmt – wie er es bereits einmal vor zwei Jahren mit der geplanten Leiharbeit getan hat. „Journalistische Arbeit muss auch bei allem Streben nach Gewinnmaximierung ihren Wert behalten“, fordert Stöckel.

#### **Weitere Informationen:**

Bayerischer Journalisten-Verband e.V., Seidlstr. 8, 80335 München, [presse@bjv.de](mailto:presse@bjv.de)

Für Rückfragen und Interviewwünsche erreichen Sie uns beim DJV-Verbandstag in Kassel unter Telefon 056 7077-226 oder mobil 0171 6876973, Ansprechpartnerin ist Maria Goblirsch.